

Noch einmal Zeit fürs Zwiegespräch mit Gott

TAIZÉ Letzte Andacht in der Johanniskirche

DUISDORF. Ein letztes Mal wurden die Lichter angezündet, ein letztes Mal die Gitarrensaiten für die gemeinsamen Lieder gestimmt. Am Sonntagabend fand in der Johanniskirche an der Bahnhofstraße nach sieben Jahren die vorerst letzte Taizé-Andacht statt.

„Das Interesse an den Andachten hat einfach nachgelassen“, sagte Organisator Eric Martienssen. So seien anfangs monatlich bis zu 70 Betende erschienen. „Zum Schluss waren es noch etwa 20 Leute, die kamen.“ Es wurde Zeit, Platz zu machen für andere, und auch für sich selbst, findet Martienssen.

Um zu zeigen, dass man den Blick auch in solchen Momenten

in die Zukunft richten soll, stand die Andacht unter dem Motto „Leben in der Verheißung“.

Martienssen, der selbst zweimal im burgundischen Taizé gewesen ist, schätzt an der besonderen Form der Andacht zum Beispiel die ökumenische Gestaltung und auch die orange Ausleuchtung des Kirchenraumes. Jedesmal gibt es eine zehnminütige Stille, die für ein persönliches Zwiegespräch mit Gott gedacht ist. „Bei uns ist der direkte Kontakt zu Gott sehr wichtig. Man kann und soll hier sehr viel nachdenken.“ gts

Wer sich für die Ideen von Taizé interessiert, kann sich unter www.taize.fr/de informieren.



Die Gitarre gestimmt: Eric Martienssen bei der Andacht.

FOTO: LANNERT